

Weinheim. Das Pilgerhaus hatte im Rahmen seines Jahresfests zu einem Besuch im Märchenland eingeladen und so war es kaum verwunderlich, dass lauter Hexen und Zwerge über das Gelände in Lützelsachsen huschten.

Verwunderlicher war vielleicht zunächst der Besuch der Bremer Stadtmusikanten im Festgottesdienst in der Lützelsachsener Kirche - in Szene gesetzt von Bewohnern und Jugendlichen der Jugend- und Behindertenhilfeeinrichtung. Doch Pfarrer Hartmut Friedrich machte in seiner Predigt deutlich, dass das Märchen der Bremer Stadtmusikanten durchaus als Beispiel gelebter christlicher Nächstenliebe verstanden werden kann: Gemeinsam überwinden die Tiere die Beschränkungen des Alters und der Ausgrenzung und finden so neuen Lebenssinn. Auch der Festakt in der voll besetzten Schulturnhalle war ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Menschen getreu des Pilgerhaus-Mottos "miteinander leben" und sich gegenseitig unterstützen.

[www.wonz.de](http://www.wonz.de)